

N a c h r i c h t.

Es ist zwar mittels Nachricht bereits unter 29. Mai abhin der 9te Paragraph des Feuerpolizeipatents von 19. Hornung 1773, neuerlich bekannt gemacht worden, laut welchen in der Stadt kein mehrerer Heu- und Strohvorrath, als: von erstern vier Zentner, und von letztern eine Fuhre in wohlverwahrten Behältnissen aufbehalten werden sollen.

Nachdem aber vorkommt, daß die in den Vorstädten bewohnenden, oder dort ihre hölzernen Heuschuppen haltende Partheien der Meinung sind, als ob diese Anordnung nur für die Stadt allein, und nicht auch für die Vorstädte, und die Krakau, und Tirnau gelte, weßwegen sie nach, wie vor, ihre Vorräthe auf ihre gewöhnlichen Böden hinterlegen, und wegen Ueberkommung der Heuschuppen alles außer Acht gelassen haben, so wird hiemit nachträglich bekannt gemacht, daß die Vorstädte diesfalls mit der Stadt in gleicher Kategorie stehen, jedoch um diesfalls Niemanden auch nur den Schein einer Kränkung zu geben, die Frist des diesfälligen Vollzugs für die Vorstädte, und die Krakau, und Tirnau auf künftiges Jahr bestimmt, und überdem jede Parthei mündlich, und schriftlich von der k. k. Polizeydirektion nach vorgängiger Untersuchung den Auftrag erhalten werde, was er in Erfüllung zu setzen schuldig sey.

Laibach am 10ten August 1799.

K u n d m a c h u n g.

Seine kais. königl. Majestät haben durch eine an die hohe Finanzhofstelle erlassene höchste Entschlieszung anzuordnen geruhet, daß, da in den deutsch erbländischen Provinzen dormalen noch sehr beträchtliche, und darunter sehr veraltete Rückstände sowohl an Pachtshillingen, als an ärarial Vorschüssen, Taxen, Raitresten, und andern diesfälligen Rubriken, theils für das Kammerale unmittelbar, theils für die verschiedenen Fonds ausständig sind, den betreffenden Behörden die wirksame Eintreibung dieser Rückstände mittels Einleitung der hiezu nach den verschiedenen Kategorien geeigneten gerichtlichen, und exekutorischen Mittel aufgetragen werden solle. Zugleich haben jedoch

Se. k. k. Majestät zur wesentlichen Erleichterung der bleszfälligen ariarial Schuldner allergnädigst zu gestatten geruhet, daß zur Abstattung dergleichen alten Resten, worunter mithin nur solche begriffen sind, welche schon vor dem Schluß des Militärjahrs 1796 fällig waren, binnen dem hiezu festgesetzten neuen Termino præclusivo von einem Jahre, daß ist vom ersten August 1799 bis letzten Juli 1800 auch 4- und 5perzentige Hofkammer, Kupferamts, und ständische ariarial, dann 5perzentige Bankobligationen verwendet, und solche hiebei al pari angenommen werden dürfen.

Welche höchste Entschliessung nun aus eingelangten hohen Hofkammerdekrete vom 12ten, empfangen den 23. d. M. zur allgemeinen genauen Benehmungswissenschaft eröffnet wird.

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird zur allgemeinen Wahrnehmung öffentlich bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Herrn Franz Freyherrn v. Berzeviczi dessen Sohn Joseph Freyherr v. Berzeviczi in sämmentlichen k. k. Erbländern als ein Verschwender erklärt, und sohin zu jedermanns Wahrnehmung in die öffentlichen Zeitungsblättern eingeschaltet werde, folglich Niemand besagten Hrn. Baron weder ein Geld darleihen, noch sonst ein verbindliches Zutrauen, oder Handlung bei Verluste des Werths einzulassen sich hüten wolle. Laibach am 5ten August 1799.

Verlautbarung.

In der Religions- Fonds- Herrschaft Freudenthall wird am 24. August d. J. früh um 9 Uhr die dahin gehörige hohe, niedre, und Morast- Jagd auf 5 nacheinander folgende Jahre verpachtet.

Die Pachtbedingnisse und Gränzbeschreibungen können inzwischen entweder in der Domänen Kanzlei der hochlöblichen k. k. Landeshauptmannschaft, oder bey dem Verwaltungs- Amte gedachter Herrschaft eingesehen werden.

Verlautbarung.

Den 17ten August. d. J. frühe um 9 Uhr werden im Dorfe Bigaun unweit Trebnitz die dem k. k. Religions- Fonds- Gut Thurnslaf gehörigen Rehenderter als 49 2480 Fuhren ordinäre Ganze und 136 Stük sogenannte Latisani dem Meistbiethenden verkauft.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird all jenen, die auf den Verlaß der verstorbenen Maria Rosalia Mülle Handelsmanns Frau allhier einige, und welch immer habend gegründete Ansprüche zu machen gedenken, hiemit bedeutet, daß sie solche den 29. k. M. Aug. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anmelden, und richtig stellen sollen, als im widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wurde. Laibach den 26. Juli 1799.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 10. Aug. 1799.

					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wais ein halber Wiener Megen	=	=	=	=	1	59	1	54	1	42
Kukuruz	=	=	=	Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	=	=	=	Detto	—	—	—	—	—	—
Gersten	=	=	=	Detto	—	—	—	—	—	—
Hirsch	=	=	=	Detto	—	—	—	—	—	—
Haiden	=	=	=	Detto	—	—	—	—	—	—
Haber	=	=	=	Detto	1	12	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 10. Aug. 1799.

Anto Pauesch, Rattoffizier.

Hauptstadt Laibacherische Brodttariffe.

Für das Monat Aug. 1799.

Die Mundsemmel	=	=	=	=
Die ord. detto	=	=	=	=
1 Laib Weizen Brodes	=	=	=	=
1 Laib.)	=	=	=	=
1 detto) Gerschtschentaig. Brodverbaßen	=	=	=	=
1 detto)	=	=	=	=
1 detto (Nachmeltag. Brodverbaßen	=	=	=	=
1 detto (	=	=	=	=

Laibach den 1. Aug. 1799.

Gold	Muß wägen		
Pr.	P.	L.	D.
1 1/2	—	5	2
1 1/2	—	7	2
12	1	28	—
6	1	6 1/2	—
12	2	13	—
18	3	19 1/2	—
10	2	9 1/2	—
5	1	4 3/4	—

Verstorbene zu Raibach im Monat Aug. 1799.

Den 2. Helena Sibenehlin, k. k. Kontrolors Frau, alt 30 Jahr, in der Gradi-
scha Nr. 77.

- Maria Nemedin, Tagelöhners T., alt 6 Tag, in der Rosengasse Nr. 51.
- 3. Elisabeth Gengantin, Maurer T., alt 354 Jahr, in der Gradi-scha Nr. 48.
- — Niklas Zurbalek, landf. Liquidators S., alt 6 Jahr, am Platz Nr. 204.
- 4. Joh. Sanner, Schleiffer-Gesell, alt 23 Jahr, hinter der Mauer N. 253.
- — Maria Lesnin, ledig, alt 24 Jahr, auf der Pollana Nr. 6.
- — Magdalena Eschernein, Fischers T., alt 5 Jahr, in der Krakau Nr. 28.
- 5. Thomas Rafert, Tagl. S., alt 2 1/2 Jahr, am Schabiek Nr. 59.
- — Maria Martintschin, eine Arme, alt 40 Jahr, bei den Barmherzigen.
- — Gertrud Stainbäkin, ledig, alt 23 Jahr, auf der Pollana Nr. 60.
- 6. Jakob Saberschnik, Tagl. S., alt 3 Monat, in der Tirnau Nr. 45.
- 8. Joh. Asole, Hutmachers S., alt 2 Monat, am alten Markt Nr. 72.
- — Des Hrn. Johann Bapt. Bober, k. k. Rath, Taback u. Siegel-Gefälls
Kammeral-Administrators f. T. Maria Julianna, alt 5 J. am Platz N. 210
- — Maria Carolina Vallentschisch, Doktor der R. Tochter, alt 10 Monat
auf der Pollana Nr. 50.
- — Andreas Perdan, Schiffm. S., alt 7 Jahr, in der Krakau Nr. 66.
- 9. Anton Bizani, Buchdrucker S., alt 4 M., am alten Markt Nr. 147.
- 10. Margaretha Kantschin, Tagl. T., alt 20 Tag, auf der Pollana Nr. 49.
- — Joseph Selitsch, Trakter, alt 54 Jahr, am alten Markt Nr. 172.
- 12. Helena Langerin, ledig, alt 25 Jahr, in der Rosengassen Nr. 25.

Den 10. Aug. sind in Raibach folgende Zahlen gehoben worden:

6. 88. 69. 12. 36.

Die künftige Ziehung wird den 24. Aug. 1799. in Graz vor sich gehen.
